

## Sitzungsniederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 30.10.2019</b>
<b>Sitzungsort:</b>	<b>Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim</b>
<b>Sitzungsdauer:</b>	<b>14:30 Uhr – 17:02 Uhr</b>
<b>Art der Sitzung:</b>	<b>öffentlich</b>

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

**Niederschriftführer**

**Vorsitzender**

Arno Fickus

Hans-Ulrich Ihlenfeld  
Landrat

### Anwesend waren:

Landrat Ihlenfeld                      **als Vorsitzender**

Potje, Claus                              **Erster Kreisbeigeordneter**  
Hoffmann, Sven                        **Kreisbeigeordneter**  
Pfuhl, Reinhold                         **Kreisbeigeordneter**

### Mitglieder CDU-Fraktion

Bechtel, Torsten  
Groß, Birgit  
Kretner, Ralf  
Lorch, Lothar  
Lubenau, Peter  
Meyer, Tobias  
Rüttger, Frank  
Schanzenbäcker, Elke  
Schindler, Norbert  
Schneider, Klaus                        (fehlte entschuldigt)  
Steiniger, Johannes  
Wagner, Klaus  
Wolf, Markus  
Zaczkiewicz, Petra

### Mitglieder SPD-Fraktion

Ballhausen, Stephan, Dr.  
Drewitz, Maria  
Geis, Ruth  
Glogger, Christoph  
Hauenstein, Martina  
Kazungu-Haß, Giorgina                (fehlte entschuldigt)  
Mackensen, Isabel  
Niederhöfer, Reinhold  
Schenk, Stephan  
Wode-Buser, Martina

### Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Bär, Eva                                    (fehlte entschuldigt)  
Bäumli, Horst  
Magez, Pirmin  
Maurer, Annette  
Messner-Vogelesang, Ellen  
Schneider, Wolfgang  
Werner, Pia

### Mitglieder FWG-Fraktion

Adam, Johannes  
Freunscht, Jürgen  
Gauch, Hanns

Nagel, Arnold  
Oberholz, Jürgen  
Stähly, Johannes

**Mitglieder AfD-Fraktion**

Kräher, Wolfgang  
Mücke, Gerd, Dr.  
Nieland, Iris (fehlte entschuldigt)  
Stuhlfauth, Peter  
Weisbrodt, Thomas, Dr.

**Mitglieder FDP-Fraktion**

Dick-Walther, Petra (fehlte entschuldigt)  
Langensiepen, Heidi  
Schrank, Edwin

**Mitglied Die Linke**

Freunscht, Michael

**Verwaltung:**

Frau Thomas,	Abteilung 1
Frau Schott,	Abteilung 1
Herr Pabst,	Abfallwirtschaftsbetriebe
Herr Langenbacher,	Kreiskrankenhaus Grünstadt
Herr Rinder,	Abteilung 1
Herr Scholtissek,	Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH
Herr Stowasser,	Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH
Herr Schwalb,	Controlling
Frau Nicklas,	Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH
Herr Kohlberg	Patientenfürsprecher
Herr Mertens,	Personalratsvorsitzender
Herr Fickus,	Abteilung 1, als Niederschriftführer

## T a g e s o r d n u n g :

1. Einwohnerfragestunde
2. Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH - Regionalbüro Mittelhaardt & Südpfalz;  
Tätigkeitsbericht - mündlicher Vortrag
3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Landkreises Bad Dürkheim  
Vorlage: 084/2017/2/3
4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Bad Dürkheim  
(Aufwandsentschädigung Fraktionssitzungen)  
Vorlage: 160/2019
5. Kreiskrankenhaus Grünstadt;  
Jahresabschluss 2018  
Vorlage: 144/2019
6. Kreiskrankenhaus Grünstadt;  
Wahl des Patientenführers  
Vorlage: 146/2019
7. Beirat für Migration und Integration, Wahl weiterer Mitglieder  
Vorlage: 111/2019
8. Wahl von weiteren Mitgliedern und Stellvertretern in den Schulträgersausschuss  
Vorlage: 182/2019
9. Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds im Bau-, Umwelt- und Agrarausschuss  
Vorlage: 185/2019
10. Fairtrade - Landkreis Bad Dürkheim;  
Teilnahme an der "Fairtrade Towns-Kampagne"  
Vorlage: 183/2019
11. Eigenerledigung der Papier- und Restmüllsammlung;  
Antrag der CDU-Fraktion
12. Siebenpfeiffer Realschule Plus Haßloch - energ. Sanierung der Fassade –  
Vergabe der Stahlarbeiten  
Vorlage: 194/2019

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde diese durch einstimmigen Beschluss um den Dringlichkeitspunkt

- Nummer 12 „Siebenpfeiffer Realschule Plus Haßloch – energ. Sanierung der Fassade – Vergabe von Stahlarbeiten“

ergänzt.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 30.10.2019</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<b>__ JA-Stimmen</b>	<b>__ Nein-Stimmen</b>	<b>__ Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Fragen von Einwohnern im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Kreistages lagen nicht vor.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 30.10.2019</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<b>__ JA-Stimmen</b>	<b>__ Nein-Stimmen</b>	<b>__ Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH - Regionalbüro Mittelhaardt & Südpfalz;  
Tätigkeitsbericht - mündlicher Vortrag

### Beschluss:

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

### Ausschlussgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Frau Scholtissek und Herr Stowasser vom Regionalbüro Mittelhaardt & Südpfalz der Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH, sowie Herr Rinder, Referatsleiter Grundsatzplanung, Kreisentwicklung und ÖPNV, stellen den Tätigkeitsbericht anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist dieser Niederschrift in der Anlage beigefügt.

Im Anschluss gibt der Vorsitzende nochmals einen Überblick über verschiedene Projekt und stellt hierbei heraus, wie wichtig die Umsetzung weiterer Projekte mit der Energiegesellschaft des Landkreises und der Pfalzwerke ist.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Drucksache **084/2017/2/3**

**Gremium:**

**Kreistag**

**Sitzung am:**

**Mittwoch, 30.10.2019**

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> <b>JA</b> -Stimmen	<input type="checkbox"/> <b>Nein</b> -Stimmen	<input type="checkbox"/> <b>Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Landkreises Bad Dürkheim

### Beschluss:

Dem Nahverkehrsplan-Entwurf des Landkreises Bad Dürkheim, Bearbeitungsstand 14.08.2019, wird zugestimmt.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende geht erläuternd auf die umfangreichen Vorberatungen zum Nahverkehrsplan (NVP) ein.

Die angedachte persönliche Verabschiedung der Nahverkehrsreferentin, Frau Ute Brunner, kann leider nicht stattfinden, da diese krankheitsbedingt abwesend ist. Landrat Ihlenfeld geht stattdessen auf die Leistungen von Frau Brunner ein, die seit 1990 das Sachgebiet ÖPNV leitete und in diesem langen Zeitraum die Verkehre im Landkreis entscheidend weiterentwickelte. Zur Sicherstellung der Arbeitsbereitschaft im Bereich ÖPNV, wird die Verwaltung keinen Gebrauch von der sechsmonatigen Wiederbesetzungssperre bei der Stelle der/des Nahverkehrsreferenten/tin machen.

Fraktionsübergreifend spricht der Kreistag Frau Ute Brunner seinen Dank für ihre hervorragende Arbeit aus.

Erläuternd geht der Vorsitzende auf das gesetzliche Aufgabenspektrum und die Zielsetzung des ÖPNV ein und zeigt hierbei die Abgrenzung zu den anderen Verkehren auf. Insbesondere die der barrierefreie Ausbau der Haltestellen, den die Verwaltung in den letzten Jahren intensiv beworben hat, wird hierbei herausgestellt. Der Vorsitzende betont, dass die Umsetzung der Barrierefreiheit nur im Schulterschluss mit den Kommunen als Baulastträger gelingen kann. Im Weiteren geht er auf die wesentlichen Punkte des NVP ein, hierbei erfolgt der Hinweis, dass die angedachte Schnellbuslinie zunächst einmal aus finanziellen Gründen nicht realisiert werden konnte, jedoch weitere Gespräche mit den Unternehmen und dem Rhein-Pfalz-Kreis geführt werden, um doch noch eine tragfähige Lösung zu finden. Als weitere Ziele definiert der Vorsitzende die Steigerung auf einen Zwanzigminutentakt bei der RHB, sowie die Schaffung weiterer Park & Ride Parkplätze, wozu er das Gespräch mit den Bürgermeistern suchen werde. Er kündigt an, dass bei der Ausschreibung von Linienbündeln nunmehr auch das Augenmerk auf die E-Mobilität gelegt wird. Die Mobilität für die Zukunft stellt den Nutzer mehr in den Fokus und soll für diesen von der Haustür bis zum Zielpunkt nutzbar sein.

Kreistagsmitglied Wolf geht für die CDU-Fraktion auf die sich immer wieder ändernden Rahmenbedingungen des ÖPNV ein, welche es notwendig machen sich immer wieder mit der Materie intensiv auseinanderzusetzen. Grundsätzlich bewertet die Fraktion jede Verbesserung im ÖPNV positiv, jedoch muss immer die Finanzierbarkeit im Blick bleiben. Der NVP bilden eine gute Arbeitsgrundlage zur Fortschreibung des ÖPNV, die Fraktion dankt allen, die sich hierbei eingebracht haben.

Für die FDP-Fraktion stellt Kreistagsmitglied Langensiepen die Nachfrage, ob sich inzwischen die Informationspolitik in Bezug auf die Hochstraßenproblematik verbessert hat, was der Vorsitzenden jedoch verneinen muss. Die Fraktion bringt hierzu ihre Empörung zu Ausdruck. Kreistagsmitglied Langensiepen bittet zukünftig im NVP und sonstigen Beschlussvorlagen nicht geläufige Fremdwörter (hier: captive rider) zu erläutern.

Gemischte Gefühle löse der NVP bei der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus, wie Kreistagsmitglied Bäuml mitteilt. Er geht hierbei nochmals auf die Beanstandungen der Fraktion hinsichtlich dem Fehlen abschließbarer Fahrradboxen, dynamischer Fahrgastinformationen, von Barrierefreiheit und eines Carsharing-Angebots ein.

ÖPNV ist teuer und nicht einfach umzusetzen, fasst Kreistagsmitglied Geis für die SPD-Fraktion zusammen. Grundsätzlich vertritt die Fraktion die Auffassung, dass der ÖPNV als Pflichtaufgabe der Kommunen durch Bund und Land mit einer entsprechenden Gegenfinanzierung ausgestattet werden müsste. Der ÖPNV unterliegt einer ständigen Weiterentwicklung und Kreistagsmitglied Geis regt hierbei an, auch Anregungen der tatsächlichen Nutzer der Verkehre in die Überlegungen mit einzubinden.

Für die FWG-Fraktion umreißt Kreistagsmitglied Gauch die Ziele des ÖPNV dahingehend, dass dieser günstiger, schneller und komfortabler als der motorisierte Indi-

vidualverkehr (MIV) sein muss. Ein entscheidender Faktor für die Abkehr vom MIV ist jedoch eine Änderung der inneren Einstellung bei den Nutzern.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Drucksache **160/2019**

**Gremium:**

**Kreistag**

**Sitzung am:**

**Mittwoch, 30.10.2019**

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

### Tagesordnung:

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Bad Dürkheim  
(Aufwandsentschädigung Fraktionssitzungen)

### Beschluss:

Die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Bad Dürkheim wird in der vorberatenen Form, unter der Maßgabe, dass auch die stellvertretenden Ausschussmitglieder in die Regelung mit einbezogen werden, beschlossen.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen regt an, dass auch stellvertretende Ausschussmitglieder, die nicht Mitglied im Kreistag sind, wenn sie die Vertretung ausüben ein Sitzungsgeld erhalten.

Die Verwaltung sagt zu, die Änderungssatzung wie folgt zu ergänzen:

...

(3) Mitglieder der Ausschüsse des Kreistages, ersatzweise deren Vertreter/innen, die nicht Mitglied im Kreistag sind ...

...

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 5

Drucksache **144/2019**

**Gremium:**

**Kreistag**

**Sitzung am:**

**Mittwoch, 30.10.2019**

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

### Tagesordnung:

Kreiskrankenhaus Grünstadt; Jahresabschluss 2018

### Beschluss:

1. Der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss 2018, dessen Bilanz zum 31.12.2018 auf der Vermögens- und Schulden-Seite mit € 37.709.995,33 und dessen Erfolgsrechnung mit einem Bilanzgewinn von € 29.989,16 abschließt, wird festgestellt.
2. Der Zuführung eines Betrages von € 450.000,-- zu Gewinnrücklagen wird zugestimmt.
3. Der Bilanzgewinn nach Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen und Zuführung zur Gewinnrücklage beläuft sich auf € 29.989,16 und wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Verwaltung wird Entlastung erteilt.

### Ausschließungsgründe:

## Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende erinnert nochmals an die umfangreichen Vorberatungen und geht erläuternd auf die vier Punkte der Beschlussvorlage ein. Er führt weiterhin aus, dass auch beim Kreiskrankenhaus aufgrund der Rahmenbedingungen ein spürbar härteres wirtschaftliches Klima eingetreten ist.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt Kreistagsmitglied Maurer fest, dass aus den Berichten des Patientenführers ein hohes Maß an Patientenzufriedenheit hervorgeht. Lobend ist darüber hinaus die gute Öffentlichkeitsarbeit des Kreiskrankenhauses zu erwähnen.

Auf Nachfrage der FDP-Fraktion erläutert der Verwaltungsdirektor des Kreiskrankenhauses, Herr Udo Langenbacher, die Kriterien die zur Zertifizierung als babyfreundliche Geburtsklinik erfüllt werden müssen.

Auch für die CDU-Fraktion stellt Kreistagsmitglied Kretner die positive Entwicklung in der Geburtshilfe des Kreiskrankenhauses heraus.

Die finanzielle Situation, insbesondere die Liquidität 1. Grades, stellt Kreistagsmitglied Kräher für die AfD-Fraktion in den Fokus. Entgegen dem Bundestrend bleibt, trotz verschlechternder Rahmenbedingung, das Kreiskrankenhaus bei seinem bisherigen positiven Trend.

Für die SPD-Fraktion stellt Kreistagsmitglied Niederhöfer die sehr gute Reputation des Kreiskrankenhauses in der Region fest. Um die hervorragende Situation des Kreiskrankenhauses zur erhalten, ist auch in Zukunft die gute Zusammenarbeit zwischen dem Haus und den politischen Entscheidungsträgern notwendig, stellt er abschließend fest.

Fraktionsübergreifend wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie der Verwaltungsspitze des Kreiskrankenhauses Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 6

Drucksache **146/2019**

**Gremium:**

**Kreistag**

**Sitzung am:**

**Mittwoch, 30.10.2019**

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> <b>JA</b> -Stimmen	<input type="checkbox"/> <b>Nein</b> -Stimmen	<input type="checkbox"/> <b>Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Kreiskrankenhaus Grünstadt;  
Wahl des Patientenführers

### Beschluss:

Herr Ferdinand Kolberg wird für die Wahlzeit des derzeitigen Kreistages zum Patientenführer des Kreiskrankenhauses Grünstadt gewählt.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende geht auf die bisher von Herrn Kolberg geleistete Arbeit seit 2014 ein und stellt hierbei insbesondere die gute Kommunikation zwischen Haus und Führer in den Vordergrund. Herr Kolberg wird im Kreiskrankenhaus von den Patienten und den Mitarbeitern als Bindeglied wahrgenommen und trägt im hohen Maße zur Patientenzufriedenheit bei.

Herr Kolberg stellt sich dem Gremium nochmal persönlich vor und geht hierbei auf seine persönliche und berufliche Vita ein. Er beschreibt seine Tätigkeit als Patientenführer und gibt Beispiele, wie er zwischen Patient und Krankenhaus vermittelnd agieren kann. Insgesamt führt er als Patientenführer im Jahr rd. 5.000 Gespräche mit Patientinnen und Patienten des Kreiskrankenhauses.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 7

Drucksache **111/2019**

**Gremium:**

**Kreistag**

**Sitzung am:**

**Mittwoch, 30.10.2019**

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<b>__ JA-Stimmen</b>	<b>__ Nein-Stimmen</b>	<b>__ Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Beirat für Migration und Integration, Wahl weiterer Mitglieder

### Beschluss:

Die in der Beschlussvorlage benannten Personen werden wie dargestellt als berufene Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des Beirates für Migration und Integration gewählt.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der Wahl des Beirates für Migration und Integration am vergangenen Sonntag zwar eine enttäuschend geringe Wahlbeteiligung herrschte, jedoch zumindest eine Wahl stattfand. In einigen Kommunen konnte dieses Ziel mangels Bereitschaft zur politischen Mitarbeit nicht erreicht werden.

Es wurde durch einstimmigen Beschluss festgelegt, die Wahl offen, durch Handzeichen, durchzuführen (vgl. § § 33 Abs. 5 letzter Halbsatz LKO).

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 8

Drucksache **182/2019**

**Gremium:**

**Kreistag**

**Sitzung am:**

**Mittwoch, 30.10.2019**

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

### Tagesordnung:

Wahl von weiteren Mitgliedern und Stellvertretern in den Schulträgersausschuss

### Beschluss:

Die in der Vorlage aufgeführten Personen und Herr Dieter Neurohr werden als weitere Mitglieder und Stellvertreter in den Schulträgersausschuss gewählt.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende erläutert, dass noch kurzfristig vor der Sitzung ein weiterer Wahlvorschlag bei der Verwaltung eingegangen ist. Herr Dieter Neurohr soll als Vertreter der Arbeitgeber in das Gremium gewählt werden. Herr Neurohr gehörte in dieser Funktion bereits in der letzten Wahlzeit dem Schulträgersausschuss an.

Es wurde durch einstimmigen Beschluss festgelegt, die Wahl offen, durch Handzeichen, durchzuführen (vgl. § 33 Abs. 5 letzter Halbsatz LKO).

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 9

Drucksache **185/2019**

**Gremium:**

**Kreistag**

**Sitzung am:**

**Mittwoch, 30.10.2019**

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u>    </u> <b>JA</b> -Stimmen	<u>    </u> <b>Nein</b> -Stimmen	<u>    </u> <b>Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds im Bau-, Umwelt- und Agrarausschuss

### Beschluss:

Herr Gunther Hißler wird als stellvertretendes Mitglied in den Bau-, Umwelt- und Agrarausschuss des Landkreises Bad Dürkheim gewählt.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Es wurde durch einstimmigen Beschluss festgelegt, die Wahl offen, durch Handzeichen, durchzuführen (vgl. §§ 33 Abs. 5 letzter Halbsatz LKO).

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 10

Drucksache **183/2019**

**Gremium:**

**Kreistag**

**Sitzung am:**

**Mittwoch, 30.10.2019**

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<b>27 JA</b> -Stimmen	<b>9 Nein</b> -Stimmen	<b>2 Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Fairtrade - Landkreis Bad Dürkheim; Teilnahme an der "Fairtrade Towns-Kampagne"

### Beschluss:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, an der Kampagne „Fairtrade Towns“ teilzunehmen und die dafür erforderlichen Anträge zu stellen. Die für eine Verleihung des Titels erforderlichen Kriterien sind schnellstmöglich zu recherchieren und zu erfüllen.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert künftig bei allen Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse, sowie im Büro des Landrates Fairtrade-Kaffee auszuschenken, sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel zu verwenden.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Ergänzend zur Vorlage weist der Vorsitzende noch auf den Faktencheck von Fairtrade Deutschland hin, der als Flyer vorliegt. Der Flyer ist dieser Niederschrift in der Anlage beigelegt.

Für die FWG-Fraktion führt Kreistagesmitglied Gauch aus, dass die Fraktion den Beschluss nur mittragen kann, wenn zwei Voraussetzungen erfüllt werden. Erstens darf durch die Umsetzung keine Benachteiligung regionaler Produkte erfolgen und Zweitens darf zur Umsetzung des Projektes kein zusätzliches Personal für die Verwaltung notwendig werden.

Der Vorsitzende betont, dass den Produkten, die aus der Region stammen ganz klar ein Vorzug einzuräumen ist. Der Landkreis wird sich im Rahmen der Kampagne auf Produkte konzentrieren, die nicht in der Region verfügbar sind, wie z.B. Kaffee. Zum zweiten Punkt teilt er mit, dass in der Verwaltung keine Notwendigkeit für eine zusätzliche Stelle gesehen wird.

Kreistagsmitglied Langensiepen erachtet es für die FDP-Fraktion zwar als sinnvoll Menschen zu helfen, die wirtschaftlich ausgebeutet werden, jedoch sollte sich dies nicht nur auf Lippenbekenntnisse beschränken. Die Beschlussvorlage lässt nach Auffassung der Fraktion zu wenig Ambitionen erkennen und es ermangele dieser ebenfalls an Aussagekraft. Die FDP-Fraktion wird daher der Vorlage nicht zustimmen.

Zu viele Unklarheiten bestehen aus Sicht der AfD-Fraktion an der Kampagne, wie Kreistagsmitglied Kräher ausführt. So wäre nicht geklärt ob das Geld tatsächlich bei denen ankomme für die es bestimmt ist, inwieweit der Handel profitiere und wer die Kosten der Zertifizierung vor Ort trage. Ebenfalls trägt die Fraktion die Befürchtung, dass einheimische Produzenten benachteiligt werden. Die AfD werde daher ebenfalls nicht zustimmen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßt Kreistagsmitglied Bäuml, dass es mit dem Projekt nunmehr im Kreis weiter vorangehe.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 11

**Gremium:**

**Kreistag**

**Sitzung am:**

**Mittwoch, 30.10.2019**

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

### Tagesordnung:

Eigenerledigung der Papier- und Restmüllsammlung; Antrag der CDU-Fraktion

### Beschluss:

1. Die Werkleitung wird beauftragt zu prüfen, ob die Sammlung und der Transport der PPK-Fraktion in Eigenerledigung durch den Abfallwirtschaftsbetrieb im Verhältnis zur Fremdvergabe wirtschaftlicher betrieben werden könnte. Die Prüfung soll unter Beteiligung eines Büros durchgeführt werden, das über Erfahrung mit dieser Fragestellung verfügt.
2. Parallel soll geprüft werden, ob auch die Eigenerledigung der Restmüllsammlung (Hauptentsorgungsvertrag) wirtschaftlicher als eine Fremdvergabe ist. Auch hierbei soll ein entsprechendes Büro beteiligt werden.

### Ausschließungsgründe:

## Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Für die CDU-Fraktion begründet Kreistagsmitglied Wolf den Antrag der Fraktion. Der AWB ist grundsätzlich gut aufgestellt und es gelte dies auch für die Zukunft sicherzustellen. Zwar wurde die Eigenerledigung zu einem früheren Zeitpunkt schon einmal geprüft und verworfen, jedoch haben sich nunmehr die Rahmenbedingungen geändert. Hauptgrund dafür, dass die Eigenentsorgung nicht eingeführt wurde, war die fehlende Infrastruktur, welche jedoch nunmehr im Wertstoffhof Grünstadt vorhanden ist.

Der Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass aufgrund der Vertragslaufzeiten mit den Entsorgern und dem damit einhergehenden zeitlichen Puffer nunmehr ein guter Zeitpunkt für die Überprüfung ist.

Auch die FDP-Fraktion erachtet die Prüfung als vernünftig, insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass der Kreis gegebenenfalls in Zukunft so die Abhängigkeit von einem Anbieter vermeiden könne.

Grundsätzlich sollte sich der Kreis durchaus privater Anbieter bedienen, so Kreistagsmitglied Nagel für die FWG-Fraktion, da die Entsorgung jedoch zur Daseinsvorsorge zählt, sollte die Eigenentsorgung zwingend geprüft werden.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kritisiert Kreistagsmitglied Werner die zeitliche Staffelung im Antrag der CDU. Da unter Punkt 2 die Formulierung „In einem zweiten Schritt...“ verwendet wird, stellt sich dies so dar, dass zunächst einmal die PPK Sammlung überprüft werden solle und dann erst später die Eigenerledigung der Restmüllsammlung. Aus Sicht der Fraktion könnte dies zeitgleich und gegebenenfalls unter Beteiligung desselben Büros, wenn dies möglich ist, erfolgen.

Kreistagsmitglied Wolf erläutert hierzu, dass die Formulierung grundsätzlich nicht auf eine zeitliche Staffelung abziele und schlägt daher vor, den Passus „In einem zweiten Schritt...“ in „Parallel...“ zu ändern. Es herrscht Einvernehmen im Kreistag über diesen geänderten Antragstext abzustimmen.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 12

Drucksache **194/2019**

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 30.10.2019</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u>    </u> <b>JA</b> -Stimmen	<u>    </u> <b>Nein</b> -Stimmen	<u>    </u> <b>Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Siebenpfeiffer Realschule Plus Haßloch - energ. Sanierung der Fassade - Vergabe der Stahlarbeiten

### Beschluss:

Die Haushaltsmittel für die energetische Sanierung der Fassade an der Siebenpfeiffer Realschule Plus Haßloch werden um 3.330.000 € auf 10.200.000 € erhöht.

### Ausschließungsgründe:

#### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Kreisbeigeordneter Hoffmann geht erläuternd auf den Sachverhalt ein. Insbesondere stellt er hierbei heraus, dass im Zuge die beiden nicht verwertbaren Angebote die allgemeine Verteuerung ersichtlich wurde. Aufgrund der Preissteigerung ist eine erneute Ausschreibung nur möglich, wenn die Mittel zur Verfügung gestellt werden, wozu die vorliegende Beschlussvorlage notwendig wurde.